

# Die OIK Welt

Beitrag von „Heinrich Louis II.“ vom 21. Mai 2008, 13:31

## [Zitat von Pharaoh](#)

Wenn Enthaltungen dazu führen, dass Anträge nicht durchkommen, dann sind es letztendlich Nein-Stimmen. Und dann sollte man auch dazu stehen. So, wie es ist, ist es gut so. Enthaltungen sagen aus, "es wurde gesehen, aber das Ergebnis ist mir egal". Das ist nichts anderes als eine neutrale Aktivitätsbekundung.

Wenn man Aktivitätsbekundungen als unwichtig betrachtet, dann sollte man Enthaltungen abschaffen (siehe Carmen), aber ich persönlich finde es schon gut zu wissen, ob ein Thema überhaupt beachtet wurde oder nicht.

Halten wir fest: Enthaltungen sind interpretierbar. Der eine mag damit nicht vorhandene Unterstützung signalisieren, der andere nicht vorhandene Ablehnung. Es bleibt die Situation, daß eine Minderheit momentan bei der OIK Dinge durchsetzen kann, wenn die Zahl der Enthaltungen hoch genug ist, so daß die JA-Stimmen die NEIN-Stimmen überwiegen - das kann spätestens dann zu Problemen führen, wenn einige "Enthalter" nach ein paar Wochen mal richtig darüber nachdenken, wofür sie gestimmt haben oder ihnen das Ergebnis aus anderen Gründen auf einmal nicht mehr paßt - das Risiko der Volatilität wird immer gegeben sein; solche Entscheidungen stehen dann auf wackeligen Beinen.